



Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 08/2003-2008 am 16.06.2005 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende	Doris Baum
Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressensdorf
Ausschussmitglied	Britta Bueschler (ab 18.20 Uhr)
Ausschussmitglied	Margitta Neumann
stellv. Ausschussmitglied	Horst Ostwald (f. AM Kai Schmidt)
Ausschussmitglied	Heide Rauen
stellv. Ausschussmitglied	Frank Rauen (f. AM Patrick Luner ab 19.15 Uhr)
Ausschussmitglied	Detlef Reinke
Ausschussmitglied	Jörg Schlömann
Ausschussmitglied	Christiane Sülau
als Gäste	Frau Starck, Frau Walther - Verein Tagespflege in Norderstedt e.V. - Herr Keuffel - Kommunalrat f. Kriminalitätsverhütung - Herr Rossow - Leiter der Polizeistation Henstedt-Ulzburg -
seitens der Verwaltung	Frau Horn, Gleichstellungsbeauftragte Frau Hoppe als Protokollführerin
entschuldigt fehlen	Ausschussmitglied Kai Schmidt Ausschussmitglied Patrick Luner
unentschuldigt fehlt	Ausschussmitglied Karsten Sprogö

Vor Beginn der Sitzung fand eine Besichtigung der Unterkunft „Heideweg“ statt.

Die Ausschussvorsitzende kritisiert, dass kein Ansprechpartner aus der Verwaltung an der Sitzung teilnimmt. Da keine entsprechende Information erfolgte, konnten anstehende Fragen nicht im Vorfeld geklärt werden. Es ist zukünftig sicher zu stellen, dass ein kompetenter Ansprechpartner anwesend ist.

Frau von Bressensdorf bemängelt, dass der Besichtigungstermin bereits um 17.00 Uhr angesetzt war. Sie hatte anlässlich der vorangegangenen Sitzung beantragt, dass die Besichtigung um 18.00 Uhr beginnt, um auch den berufstätigen Ausschussmitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen.



Frau Baum kritisiert, dass die Bewohner der Unterkunft wieder nicht über den Besuchstermin informiert waren. Es ist sicher zu stellen, dass dieses zukünftig geschieht.

Herr Schlömann hält die Intervalle zwischen den Sitzungen für zu lang. Frau Neumann erklärt in diesem Zusammenhang, dass eine früher geplante Sitzung nicht durchgeführt werden konnte, da Bürgermeister Dornquast keine passenden freien Termine zur Verfügung standen.

Herr Rossow bittet darum, dass der TOP 5 „Polizeiliche Kriminalstatistik 2004 für den Kreis Segeberg“ vorgezogen wird, da er noch weitere Termine wahrzunehmen hat. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Es wird somit über folgende Tagesordnung beraten:

1. **Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes**
2. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
3. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 7/2003-2008 am 17.02.2005**
4. **Polizeiliche Kriminalstatistik 2004 für den Kreis Segeberg**
5. **Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes**
6. **Konzept zur effizienten Prävention, Beratung und Unterstützung in Henstedt-Ulzburg**
7. **Gleichstellungsförderplan**
8. **Anregungen für die nächste Sitzung**
9. **Unterrichtungen/Anfragen**
10. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes“

Da die zu Verpflichtende, Frau Bueschler, noch nicht anwesend ist, wird dieser Tagesordnungspunkt zunächst zurückgestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen gestellt.



Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 7/2003-2008 am 17.2.2005“

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 4 (neu) der Tagesordnung:

„Polizeiliche Kriminalstatistik 2004 für den Kreis Segeberg“

Herr Rossow erläutert die wesentlichen Punkte der Statistik, da diese bereits in verschiedenen gemeindlichen Gremien ausführlich erörtert wurden und beantwortet Fragen verschiedener Ausschussmitglieder.

Da Frau Bueschler zwischenzeitlich eingetroffen ist, folgt Punkt 1 der Tagesordnung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes“

Die Ausschussvorsitzende verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitglied, Frau Britta Bueschler, durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Zu Punkt 5 (neu) der Tagesordnung:

„Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes“

Frau Walther, Vorsitzende des Vereins, gibt einen kurzen Überblick über die Entstehung des Vereins, der für die Orte Norderstedt, Ellerau und Henstedt-Ulzburg tätig ist. Zu seinen Aufgaben gehören die Beratung, Vermittlung, Betreuung und Qualifizierung der Tagesmütter. Die Finanzierung erfolgt zurzeit durch den Kreis Segeberg und die Stadt Norderstedt.

Frau Starck ist als Sozialpädagogin und Bürokraft tätig. Sie erläutert die Verfahrensabläufe bezüglich der Anerkennung als Tagesmutter und hinsichtlich der Vermittlung der Kinder in die „passende“ Tagespflegestelle.

Auf die Frage von Frau Baum, ob ein Bedarf an Tagespflegestellen besteht, erklärt Frau Starck, dass durchaus Tagesmütter gesucht werden, da ein flächenmäßig großes Gebiet zu versorgen ist und ein größeres Angebot von Tagespflegestellen die Vermittlung natürlich vereinfacht.

Auf die Frage von Herrn Ostwald, welche Ortsteile Henstedt-Ulzburgs nicht so gut versorgt sind, erklärt Frau Stark, dass in Henstedt- und Henstedt-Rhen jeweils nur zwei Tagesmütter zur Verfügung stehen.

Eine Erweiterung des Betreuungsangebotes ist aus Sicht des Vereins bei entsprechender finanzieller Unterstützung problemlos möglich.

Frau Horn weist darauf hin, dass ein ausreichendes Angebot an Tagesmüttern, aber auch an Krippenplätzen für ein optimales Betreuungsangebot erforderlich ist.

Unter den Ausschussmitgliedern herrscht Einvernehmen darüber, dass trotz der finanziellen Unterstützung des Vereins der Bedarf an Krippenplätzen weiterhin zu prüfen ist.



Frau Horn erklärt, dass der Kreis Segeberg eine Bedarfsplanung bezüglich des Betreuungsangebotes durchführt. Sie schlägt vor, das Ergebnis abzuwarten.

Es folgt die Abstimmung über die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss: Der Verein „Tagespflege Norderstedt e.V.“ übernimmt ab August 2005 auch für den Bereich der Gemeinde Henstedt-Ulzburg die Sicherstellung der Kindertagespflege durch geeignete Tagespflegepersonen im Sinne des TAG.
Die Gemeinde unterstützt diese Arbeit und gewährt dem Verein unter Berücksichtigung der vorhandenen Tagespflegestellen und der zu betreuenden Kinder je Kindertagespflegestelle 50,00 € jährlich und für die zu betreuenden Kinder in der Tagespflege 25,00 € pro Kind und Jahr als Verwaltungskostenpauschale. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind über den ersten Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Konzept zur effizienten Prävention, Beratung und Unterstützung in Henstedt-Ulzburg“

Herr Keuffel erläutert das Konzept und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Arbeitsgruppe Umfeldverbesserung die Umsetzung des Konzeptes für machbar hält und darum bittet, dieses nunmehr zügig zu realisieren.

Herr Ostwald weist darauf hin, dass das Konzept bereits seit 2003 vorliegt und auch schon im Rat für Kriminalitätsverhütung angesprochen wurde. Es wurden in diesem Zusammenhang von Bürgermeister Dornquast Bedenken geäußert, ob die Umsetzung des Konzeptes aufgrund der zu berücksichtigenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Herr Ostwald kritisiert, dass seitens der Verwaltung keine Vorlage erarbeitet wurde.

Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, dass über diesen Tagesordnungspunkt anlässlich der nächsten Sitzung beraten wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vorlage vorzulegen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Gleichstellungsförderplan“

Der Gleichstellungsförderplan einschließlich des Tabellenteils sowie der Gegenüberstellung der Ist-Analysen 2000 und 2005 werden von Frau Horn erläutert und von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.



Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Anregungen für die nächste Sitzung“

Herr Ostwald ist entsetzt über den Zustand der besichtigten Unterkunft. Er ist der Ansicht, dass die regelmäßigen Besuche des Ausschusses zur Folge haben müssen, dass die in diesem Zusammenhang festgestellten Mängel dann auch beseitigt werden.

Frau Baum beantragt, dass die Verwaltung eine Vorlage erarbeitet, in der der Zustand der Unterkünfte aus ihrer Sicht dargestellt wird, welche Mängel vorhanden sind und wie diese beseitigt werden können.

Es ist beabsichtigt, den neu gewählten Seniorenbeirat zur nächsten Sitzung einzuladen. Es soll in diesem Zusammenhang auch darüber gesprochen werden, welche Erkenntnisse aus der Seniorenwoche gewonnen wurden.

Frau Horn erklärt, dass die demographische Entwicklung bestimmte Erfordernisse bezüglich des Umfeldes und der sozialen Infrastruktur deutlich macht. Sie regt an, zu diesem Thema eine Fachkompetenz einzuladen.

Auf Wunsch von Herrn Rauen ist der Niederschrift eine Übersicht über die demographische Entwicklung beigefügt.

Frau Neumann schlägt vor, dass die Verwaltung anlässlich der nächsten Sitzung über die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten sowie die finanziellen Auswirkungen des SGBII informiert.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen/Anfragen“

Es liegen keine Unterrichtungen vor. Anfragen werden nicht gestellt.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine diesen Ausschuss betreffenden Fragen durch die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Frau Baum beschließt die Sitzung und erklärt, dass sie aus persönlichen Gründen ihr Amt als Ausschussvorsitzende niederlegt.

gez. Doris Baum
(Ausschussvorsitzende)

gez. Hannelore Hoppe
(Protokollführerin)

gesehen: gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)



Altersverteilung in Henstedt-Ulzburg

